

Lufthäfen. Nach einer Kollision des Gases erfolgte um 3 Uhr die Weiterfahrt nach Düsseldorf.

Düsseldorf, 1. Mai. Das Luftschiff „Schwaben“ ist hier um 7 Uhr 10 Minuten glatt vor der Halle gelandet und sofort in diese gebracht worden.

Frankfurt. Bei günstiger Witterung findet am Sonntag, den 5. Mai eine Zielfahrt der „Victoria Luise“ von Frankfurt nach Warburg statt, mit Landung und Passagierwechsel für die Rückfahrt. Preis pro Person 200 Mark.

Johannistal, 2. Mai. Gestern gegen Abend stürzte der Jäger Hoesli mit einem Einbecker aus beträchtlicher Höhe ab. Er wurde schwer verletzt in das Kreis Krankenhaus Brühl gebracht, wo er heute früh seinen Verletzungen erliegen ist.

Buntes Allerlei.

Saarbrücken. Das Stadtverordnetenkollegium beschloß, dem Oberbürgermeister Mangold eine Repräsentationsvilla für 150 000 Mark zu bauen.

Paris. In Nancy wurde ein Ehepaar namens Meiner verhaftet, welches im Verdacht steht, mehreren Automobilbanditen Unterschlupf gewährt zu haben.

Genf. Der Wert der in der hiesigen Diamantfabrikation von Treppsch gestohlenen Diamanten beläuft sich nach den neuesten Feststellungen auf über 300 000 Francs. Die beteiligten Verführungsgehilfen haben auf die Ergreifung der Täter eine Belohnung von 100 000 Francs ausgesetzt.

St. Jäger. Der kürzlich verunglückte Bergarbeiter Eisenhut gelang im Fieber, vor acht Jahren seinen Vater erschlagen und im Garten vergraben zu haben. Tatsächlich fand man beim Nachgraben ein Gerippe.

Rastatt. Dienstagabend fand zwischen dem Oberleutnant Sprenger vom 30. Feldartillerie-Regiment und dem Oberarzt Brünig ein Duell statt, in welchem der erstere so schwer verletzt wurde, daß er heute seinen Verletzungen erliegen ist. Ueber die Ursache des Duells konnte bisher nichts Zuverlässiges in Erfahrung gebracht werden.

Ein französischer Hauptmann von Köpenick. Die Strafkammer von Courtenay (Dep. Manche) verurteilte den Hochstapler Cognet, der sich für einen hochgestellten Kolonialbeamten ausgeben und damit seiner goldstrotzenden Uniform zahlreiche Beute, darunter auch amtliche Persönlichkeiten, um bedeutende Beträge beschwindelt hatte, zu sechs Jahren Gefängnis.

Greifswald. Seit einigen Tagen ist der Direktor des hiesigen Versuchsausschusses spurlos verschwunden. Die Kasse soll sich in Ordnung befinden.

Der neue Leipziger Hauptbahnhof ist am Mittwoch in seinem preußischen Teil dem Verkehr übergeben worden. Der erste fahrplanmäßige Zug verließ die Halle im Beisein vieler Tausender, die „Deutschland, Deutschland über alles“ sangen, in der Richtung Zelig-Gera. Als Kuriosum fiel es auf, daß die preußische Hälfte des Bahnhofs wohl die deutsche und sächsische, nicht aber auch die preußische Flagge trug.

Königsberg i. Pr. Bei der Station Morgau der Fischhauener Kreisbahn fuhr Mittwoch nachmittag ein Automobil, in dem sich der Kreisbaumeister Vech und der Techniker Töll befanden, gegen einen vorüberfahrenden Kleinbahnzug. Das Automobil wurde zertrümmert, die Insassen erlitten schwere Verletzungen.

Neueste Nachrichten.

Verhaftung eines Rechtsanwalts.

Berlin, 2. Mai. In später Nachtstunden war das Gerücht verbreitet, daß im Laufe des gestrigen Tages gegen einen hiesigen bekannten Rechtsanwalt ein Haftbefehl erlassen worden sei. Dem Rechtsanwalt wird zur Last gelegt, sich in mehreren Fällen des Betruges und der Erpressung schuldig gemacht zu haben. Gegen denselben schwebt seit längerer Zeit ein Disziplinarverfahren.

Mysteriöser Todesfall.

Berlin, 3. Mai. Der geheimnisvolle und noch unaufgeklärte Todesfall des 32-jährigen Disziplinaroffiziers a. D. Liebe aus Wilmersdorf, ist gestern durch den Fund eines Willensentwurfes an Edelsteinen in der Wohnung des Verstorbenen um ein ebenso unerwartetes, wie Aufsehen erregendes Rätsel vermehrt worden. Liebe war in seinen jüngeren Jahren Millionär und als solcher in aller Herren Länder gewesen. Als Sohn eines preussischen Generals war er nicht unbegütert.

Falschmünzer.

Leipzig, 3. Mai. In der letzten Zeit tauchten in Leipzig zahlreiche falsche Fünfmünzstücke auf. Gestern wurden aus dem Hauptplatz zwei Männer verhaftet, bei denen mehrere der Falschmünzen gefunden wurden. Eine in ihrer Wohnung vorgenommene Hausdurchsuchung führte zur Entdeckung der Falschmünzer-Werkstätte. Auch eine große Anzahl der falschen Geldstücke wurden vorgefunden.

Auf der Jagd nach den Krapen.

Paris, 3. April. In Polizeireisen wird erklärt, die Verhaftung Garniers und Bollets sei nur noch eine Frage von Stunden. Das Versteck der Banditen wäre bekannt und die Polizei habe zur Verhaftung der Verbrecher alle Maßnahmen getroffen. Die Ban-

diten bewohnten in der Nähe von Paris, unweit des Ostbahnhofes eine Villa und verfügten über ein großes Arsenal von Waffen. Auch Bomben sollen sich in ihrem Besitz befinden. Die Polizei wolle jedoch nicht unnötigerweise Menschen opfern und treffe daher im Geheimen ihre Sicherheits-Maßregeln. Die Bewohner der Nachbargebiete sollten bereits in Kenntnis gesetzt worden sein und Weisung erhalten haben, ihre Wohnstätten beim ersten Zeichen zu verlassen. Das Haus wird umlagert und man hofft, innerhalb 24 Stunden der Banditen habhaft zu werden.

Spionage.

Paris, 3. Mai. „Reit Parisien“ berichtet aus Belfort: Mehrere Soldaten verhielten einen Deutschen namens Berghoff, 26 Jahre alt, aus Elsen, der sich als Chauffeur ausgab. Er wurde dabei überrascht, als er Zeichnungen von Forts aufnahm. Er ist gefangen und wurde nach kurzem Verhör ins Gefängnis abgeführt.

Unterdrückungen.

Petersburg, 2. Mai. In Charkow flüchtete ein Diener der russisch-asiatischen Bank unter Abnahme von 300 000 Rubeln, mit deren Transport er beauftragt war. Fast zur selben Zeit wurde in Tschikent im Postamt ein Paket entdeckt, das anstatt der als Inhalt deklarierten 100 000 Rubel nur zwei Holzstücke enthielt. Die Sendung ist von einem Postbeamten geraubt worden.

Vom Wetter.

Brüssel, 3. Mai. Die anhaltende Trockenheit beginnt sich sehr fühlbar zu machen. In der Umgebung von Antwerpen sind zahlreiche Tannenwälder in Brand geraten und mehrere Hektar Wald sind zerstört worden. Die Kartoffelernte ist infolge der Trockenheit ebenfalls in Frage gestellt. Bei Antwerpen sind längs der Bahnlinie durch Zusammenstoß glühender Wägel aus den Lokomotiven mehrere Hektar in Brand geraten. Zahlreiche Bewohner haben dadurch ihre Habe verloren und leiden große Not.

Rom, 2. Mai. „Agenzia Stefani.“ Die von deutschen und ausländischen Blättern gebrachten Meldungen, der italienische Kreuzer „Re Umberto“ sei gestrandet, ist falsch. Es ist bekannt, daß der Kreuzer in ausgezeichneter Verfassung in den neapolitanischen Gewässern sich befindet.

Leitung Guido Zeidler. Verantwortlich für den redaktionellen Teil Paul Jorisch, für den Redaktions- und Anzeigenenteil sowie für den Druck und Verlag Wilhelm Holzgäbel, sämtl. in Bielefeld. Rotationsdruck und Verlag der Buchdruckerei Guido Zeidler in Bielefeld.

Bekanntmachung.

Es wird empfohlen zu kochen:

Montag	Knorr-Kartoffelsuppe
Dienstag	„ Eiersternsuppe
Mittwoch	Knorr-Grülingssuppe
Donnerstag	„ Weibertreusuppe
Freitag	Knorr-Königinsuppe
Sonnabend	„ Pilzsuppe
Sonntag	Knorr-Grülingssuppe

Jeden Tag eine andere Suppe mit
Knorr Suppenwürfel.
jeden Tag für 10 Pfennig 3 Teller feine Suppe
nur mit **Knorr Suppenwürfel.**

Ortskrankenkasse Nr. 8, Hochheim a. M.

Die
**ordentliche
General-Versammlung**

findet am 12. Mai, nachmittags 4 Uhr, im Lokale des Herrn Carl Fleischer, „Zum Weibergarten“ Hochheim a. M. statt.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage;
2. Entlastung des Vorstandes und des Kassierers;
3. Vervollständigung über Aufnahme der Mitglieder der freien Hilfskassen, Hochheim a. M.,
4. Erweiterung der Rechnungsprüfungs-Kommission.

Hochheim, den 1. Mai 1912.

Der Vorstand:

Heinrich Horn, 1. Vorsitzender. Tob. Siegfried, Schriftführer.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft eröffnet habe. Wohnung: Deffenheimerstraße 30. Ich bitte um gewogenes Wohlwollen und verspreche prompte Bedienung zu angemessenen Preisen.

Hochheim, den 1. Mai 1912.

Hochheim, den 1. Mai 1912.

Karl Nied. Dachbender.

Vielen Wünschen entsprechend, halte ich in Hochheim a. M. („Zum Frankfurter Hof“) von jetzt ab Dienstags und Donnerstags von 8-12 Uhr und Sonntags von 2-4 Uhr

Sprechstunden ab.

Prozeßagent Karm,

Frankfurt a. M., Allerheiligenstraße 49.
Fernsprecher 10298 Amt I. 1635

Chr. Tauber, Wiesbaden.

Fernsprecher 717. — Kirchgasse 20

Spezialgeschäft für

Photographie und Projektion



Kein Laden,
nur 1. Stock
die Ursache
meiner
Billigkeit!

Frau Löwenstein Ww.

bringt wie immer
die schönsten u. billigsten

Herrenanzüge

in grauen, braunen, rostbraunen,
gelben und grünen Farbentönen
2-rhg. in enormer Auswahl
zum grossen Teil in
eigener Herstellung

A. Mk. 11⁵⁰ 14⁵⁰ 18 21 25
29⁵⁰ 33 38⁵⁰ 44 48⁵⁰ 54

Für junge Herren
von 14-20 Jahren.

8³⁰ 10⁷⁵ 13⁵⁰ 17 20 24
28 31 35 39

Grosser Gelegenheitskauf
in

Knaben-Anzügen

ca. 1500 Stück — alle moderne Fassons
2⁴⁰ 2⁸⁰ 3⁵⁰ 4⁵⁰ 5⁷⁵ 7⁷⁵
9⁵⁰ 12 14⁵⁰ 17 19⁵⁰ 22⁵⁰

Frau Löwenstein Ww.
Kein Laden, Bahnhofstrasse 13, nur 1. Stock
Mainz. 1 Minute vom Hauptbahnhof, Mainz.

Stets willkommen

Eine Tasse Van Houten

Van Houten's Cacao zeichnet sich nicht allein durch Reinheit, Aroma u. wunderbaren Wohlgeschmack aus, sondern ist leicht verdaulich, nahrhaft und ohne schädlichen Einfluss auf die Nerven. Stets in geschloss. Büchsen, niemals lose zu haben. Nur eine Qualität, die beste!

Drahtzäune

Drahtgitter, Drahtschlechte
Weidenzäune, Einzeldraht
Alois Klum, Mainz,
Seilerstraße 14. Telefon 104.
Größtenteils gratis und franco.

**Lotterie des
Deutschen Exeum-
Clubs**

zu Gunsten der Ausstellung
„Die Frau in Haus u. Beruf“
Berlin 1912.

Ziehung
am 3., 4. u. 5. Juli 1912.
8426 Gewinne im Gesamtwerte
von Mark **100 000**

davon
1 Hauptgewinn
im Werte von 30 000 Mk.
1 Hauptgewinn
im Werte von 10 000 Mk.
1 Hauptgewinn
im Werte von 5 000 Mk.
3 Gewinne
im Werte von je 1 000 Mk.
usw.

Rose a 1 Mark
zu haben bei

G. Zeidler,

Agf. Lotterie-Einnehmer,
Rathausstraße 16,
Bielefeld, Rathausstraße 16

Putzextrakt

Globus
Putzextrakt
Beste Metallputz der Welt

Schnitzel-Seife

mit Zusatz von Salzwasser,
Terpentin und Borax. Das Beste
zum Kochen der Wäsche. Weill
nur garant. reine Kern-Seife,
besser und halb so teuer wie
jedem Seifenpulver.

Gustav Erkel, C. W. Poths Hf.

gegr. 1811. (123)
Fabrik chemisch reiner Kern-
Seifen u. feiner Toilette-Seifen
Wiesbaden, Langgasse 17.

Technikum Jmenan

Lehrstuhl, a. Elektrochemie, a. a. a.
Lehrstuhl, a. Elektrochemie, a. a. a.
Lehrstuhl, a. Elektrochemie, a. a. a.

Dir. Prof. Schmidt

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.